



## Mord im Richardkiez

Detektiv Borscht ermittelt bei „Nacht und Nebel“

In den frühen Abendstunden des **4. November 2006** wurde auf dem Hof des Neuköllner Restaurants „Villa Rixdorf“ ein Mann ermordet. Es handelt sich um den bekanntesten Immobilienmakler U.N. Geheuer. Die Polizei bittet um Mithilfe. Gesucht wird ein Mann, der mit dem Opfer auf dem Richardplatz am Abend laut gestritten haben soll. Eine Zeugin, die gerade ihren Hund Gassi geführt hat, berichtete, dass dieser Mann sich absonderlich kleidete und vermutlich aus dem Künstlermilieu stammt...



Im Rahmen der **Galerie- und Kunstaktion „Nacht und Nebel“** wird dieses Jahr im Richardkiez zum „Mitspielen und Mitraten“ aufgefordert. In den verschiedenen Standorten und Galerien werden Hinweise versteckt sein, die bei der Aufklärung des Mordes helfen. Der stadtbekannteste Neuköllner Detektiv Borscht\*, der auf seine Art die Zeugen befragt, ist mit der Aufklärung des Falles beauftragt. Natürlich steht es jedem Hobbydetektiv frei, selbst die Protagonisten nach Lust und Laune ins Kreuzverhör zu nehmen. Die umseitige Karte gibt Anhaltspunkte

und Orte bekannt, an denen Hinweise zum Fall offen und versteckt zu entdecken sind. Der **Auftakt** findet um **20 Uhr im Biergarten der „Villa Rixdorf“** statt. Ob richtig geraten wurde, kann zum Abschluss um 22:30 Uhr im Gemeinschaftshaus „Scheune“ in Erfahrung gebracht werden. Das Spiel dauert den ganzen Abend und mitgemacht werden kann zu jeder Zeit. Es gibt natürlich auch etwas zu gewinnen!

Außerdem laden Galerien und Restaurants ein, sich im Kiez umzuschauen und das ein oder andere Kunstwerk zu entdecken.

*Alexandra Beese, Norbert Kleemann*



\*Horst Borscht ist Privatdetektiv in Neukölln. Hierin liegen seine Berufung und seine Tragik, denn er hat keinerlei Talent dafür. Einziger Ausweis seiner Professionalität sind Trenchcoat und Hut. Ganz freiwillig ist er nicht Detektiv. Eine Fortbildungsmaßnahme des Arbeitsamtes bescherte ihm diesen Job. Dennoch hat er es zu lokaler Berühmtheit gebracht. Viele Neuköllner sind dabei, wenn Horst Borscht im World-Wide-Web unter [www.borscht.tv](http://www.borscht.tv) seine Fälle löst.

### Die handelnden Personen:

**Detektiv Borscht** – komplizierter als die Polizei erlaubt „*Laßt mich nicht hängen!*“

**U.N. Geheuer** – das Opfer, „Immobilienhai“ des Kiezes und ein Mann mit vielen Feinden, aber auch vielen Frauen: „*Gesunde Sanierung kann man nicht mit kranken Leuten durchziehen, schon gar nicht mit Künstlern und Arbeitslosen.*“



**Frau Pasulke** – schwatzhafte Anwohnerin, Vorsitzende des Hundezuchtvereins Meinbastard e.V. und scharfe Beobachterin: „*Wissen Se, mein Rexi wittert schlechte Menschen schon uff 10 Kilometer!*“



**Cantarello** – Sänger an der Neuköllner Oper (bürgerlicher Name: Lothar Schohl) mit Vorliebe für absonderliche Kleidungsstücke und „Momper-Schal“-Träger: „*Da meine Teilnahme bei der Welttournee der 3 Tenöre plötzlich unerwünscht ist, werde ich für meine treuen Fans eine lose Konzertfolge rund um den Richardplatz geben. Wir fangen im Café Linus an.*“



**Frau Ingrid Geheuer** – elegante Galeristin aus Charlottenburg und Frau des Opfers verrät uns mit einem Augenzwinkern: „*Der Teufel trägt Gucci und kein Prada.*“

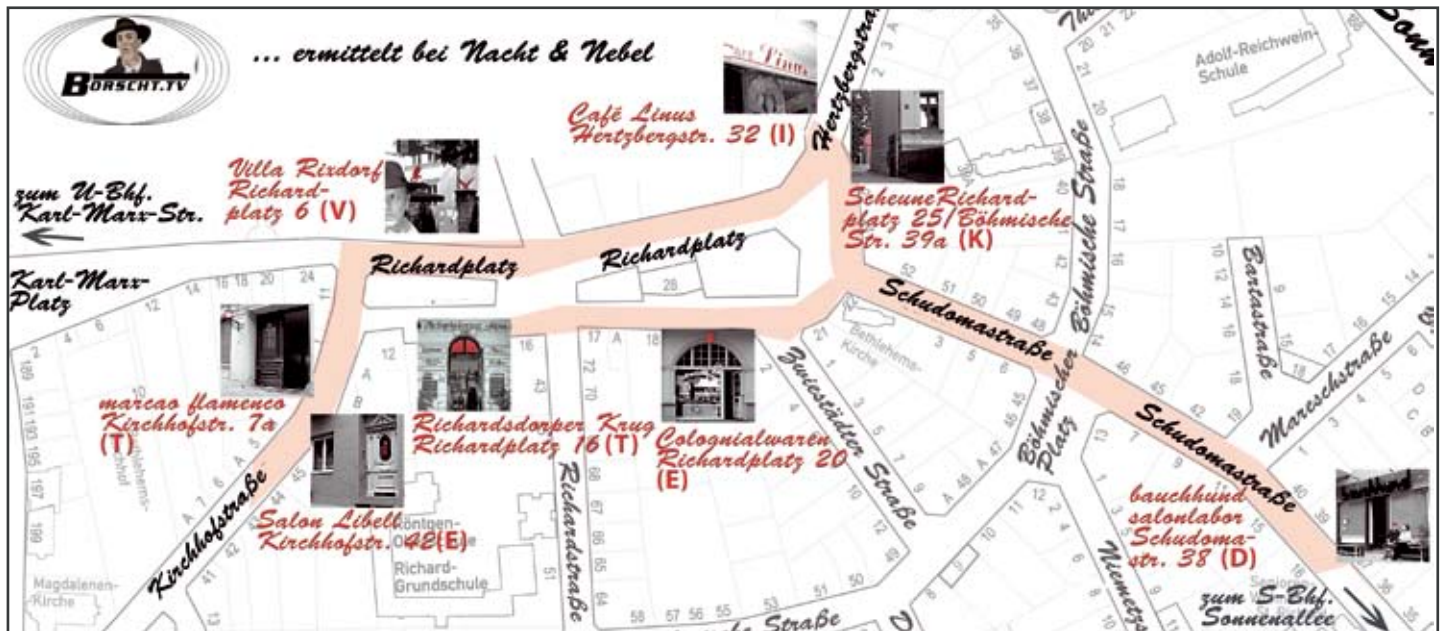


**Gerlinde Golkanova** – Bildhauerin, Geliebte des Opfers und Ex-Ehefrau von Juri Golkanowitsch, derzeit wohnhaft im Hof der „Villa Rixdorf“: „*Nach 15 Jahren Ehe am Herd will ich mich nun endlich kreativ entfalten. Eva Herrmann öffnete mir die Augen!*“



**Juri Golkanowitsch** – smarterer Bildhauer mit Vernissage im „bauchhund“, Ex-Mann von Frau Golkanova: „*In den drei Jahren Urlaub in Plötzensee konnte ich mich aktiv auf meine Kunst konzentrieren. Herr Böhm gab mir nun endlich die Chance, meine Werke im bauchhund der Öffentlichkeit zu präsentieren.*“





Die Buchstaben in den Klammern ergeben ein Lösungswort.

## Die Orte der Handlung:

**Colognialwaren: Fotoausstellung von Ulrike Ludwig** – Frau Geheuer, stets auf der Suche nach unentdeckten (und billigen) Talenten für ihre Galerie in der Knesebeckstraße, ist mittlerweile abhängig vom Original „Neuköllnisch Wasser“ und deckt sich damit immer bei Frau Wasner ein. (E)

**Villa Rixdorf: Neuköllner Kitsch- und Kunstmarkt** – Die Inhaberin hatte an einem kalten Oktoberabend Mitleid mit der verwirrten Ehefrau des Künstlers Golkanowitsch, die ihren Frust und ihre Wohnungslosigkeit bei einem Bier beklagte. Sie bot einen zeitweisen Unterschlupf in den ungenutzten Remisen im Hof an. Als Gegenleistung versprach ihr Frau Golkanowa eine schöne Skulptur für den Vorgarten des Restaurants. Um 20 Uhr beginnen hier auch die Ermittlungen für alle, die es genau wissen wollen. (V)

**Café Linus** – Als inoffizieller Treffpunkt der Künstlerszene am Richardplatz weiß man dort genauestens über die Pläne von Herrn U.N. Geheuer und dessen Affäre mit Frau Golkanowa Bescheid. Natürlich gehört Herr Golkanowitsch auch zu den Stammkunden des Cafés. Zu später Stunde wird hier auch – wie immer – Herr Cantarello erwartet. (I)

**Marcáo Flamenco** – Das Tanzstudio bietet einen willkommenen Treffpunkt für alle,

die das Detektivspiel mit gutem Flamenco-Schwung angehen wollen. Frau Pasulke darf als langjährige Schülerin natürlich auch mit ihrem Rexi zur Tanzstunde erscheinen. (T)

**Gemeinschaftshaus „Scheune“** – Hier wird aufgeklärt – nicht nur die Jugend! Am Treppen geben Sie Ihren Spielschein mit der richtigen Lösung ab und feiern Ihrem Gewinn entgegen. Um 22.30 Uhr folgt das „große Finale“ mit Preisverleihung. Bis dahin können Sie Borscht bei seiner Arbeit als Detektiv im Fernsehen beobachten. (K)

**bauchhund** – Immer auf der Suche nach originellen Künstlern werden hier die Objekte von Herrn Golkanowitsch zum ersten Male ausgestellt. Natürlich ist auch der Künstler anwesend. Wird auch Frau Geheuer unter den Gästen der Vernissage sein? (D)

**Salon Libell** – Als guter Freund von Herrn Cantarello hatte sich Ronald Wozniak erst kürzlich dazu entschlossen, in den Richardkiez zu ziehen, um seinen Kumpel besser im Auge zu haben. Er ist bei ihm Seelsorger und Feuerwehr in einem. (E)

**Richardsdorper Krug**  
Die Wirte sind immer für ein Bier zwischendurch gut und als „Notnagel“ für den Alkoholverkauf an leidende Künstler wie Herrn Cantarello, der einen Streit mit Herrn U.N. Geheuer hinter sich hatte, immer bereit. (E)

## Nacht und Nebel:

Ein Kulturereignis bewegt Neukölln

Die Berliner feiern in Neukölln ein ganz besonderes Kulturfest: „Nacht und Nebel 2006. Die lange Nacht der Kunst und Kultur.“ Zwischen Maybachufer, Schillerpromenade, Körnerkiez und Richardplatz öffnen am Sonnabend, den 4. November, Galerien, Clubs und Bühnen und laden ein zu einem exklusiven Treffen mit Künstlern, Musikern, Schauspielern und Szene-Stars. Wenn der Dunst über das Pflaster zieht und die Gaslaternen flackern, ist es wieder Zeit, in eine der bereitgestellten Kunstnacht-Taxen zu steigen und sich kostenlos chauffieren zu lassen.

**Die Macher des Detektivspiels:** Norbert Kleemann, Produzent der virtuellen Fälle von Detektiv Borscht ([www.borscht.tv](http://www.borscht.tv)), und Alexandra Beese, Verlegerin von Krimi-Hörbüchern ([www.hoer-stars.de](http://www.hoer-stars.de)), haben sich zusammen geschlossen, um für die Kunstfiliale Richardplatz Süd ein interaktives Ratespiel zu inszenieren. Diese Attraktion ist Teil der Kunstaktion „Nacht und Nebel“ am 4. November.

**Infos und Kontakte zum mörderischen Spiel:** Norbert Kleemann, [kleemann@safranfilms.de](mailto:kleemann@safranfilms.de) / Alexandra Beese, [a.beese@hoer-stars.de](mailto:a.beese@hoer-stars.de)

**Kontakte zu „Nacht und Nebel“ im Richardquartier:** Tel. 0179-114 14 97, [kunstfiliale.richardplatz@googlemail.com](mailto:kunstfiliale.richardplatz@googlemail.com)

**Veranstalter von „Nacht & Nebel“ Neukölln:** Schillerpalais, Tel. 627246-70 [info@schillerpalais.de](mailto:info@schillerpalais.de)

Gefördert wird die Aktion „Nacht und Nebel“ durch den Aktionsfonds des Quartiersmanagements Richardplatz Süd

Herausgeber: Kunstfiliale am Richardplatz in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Richardplatz Süd, Berlin-Neukölln, Böhmisches Str. 9, 12055 Berlin

Die Herausgabe der Quartierszeitung „Richard“ wird unterstützt durch:

